

Eine 2te Chance

Von Chibi__Chibi

Kapitel 6: Kapitel Sechs

Kapitel Sechs

Titel: Eine 2te Chance

Autor: Chibi__Chibi

Teil: 6/???

Warnung: Muss jeder selbst wissen

Pairing: Tom/Harry

Bemerkung: Nichts gehört mir *schnief* Ich verdiene kein Geld hiermit. Normalerweise ist Draco/Harry mein Favo aber da ich schon eine Draco/Harry FF hab habe ich gedachte eine Tom/Harry FF könnte ich auch mal schreiben, da ich dieses Pairing eigentlich auch sehr gerne habe. Die Charaktere sind OOC. Finde die Malfoys so einfach besser. Und auch die anderen. Wen ich aber überhaupt nicht abkann ist Hermine und dann dieser Ron... *würg*

Und zu diesem Kapitel muss ich zu erst sagen. Das mit Draco war nicht wirklich geplant. Ich hatte zwar so ne kleine Idee gehabt, doch wollte ich sie am Anfang nicht einbauen. Doch jetzt habe ich es getan und ich hoffe ihr seid nicht böse oder so. *schon mal in Deckung geht* Und ich weiß bei mir sind alle schon ziemlich äh...wie soll ich sagen? Frühreif. *hüstel*

Ich danke:

Natara_chan, 540930, Browneyes, carina26, Minana, alexia, angeleyes5, Chiron, Trini-chan07, Dhana, devillady, sarashina, Duro, keigig, Kerry, Black-Tear, Real-Kralle, silverphinx, InaBau, SchwarzerAngel, Ani-chan

Und da es sonst etwas zu lang würde wenn ich alles eizelnd beantworte mache ich einfach eine gesamtze Antwort für alle oder?

überlegt

grübbelt

smile

räuspert

Ich finde es schön das ihr diese FF trotzdem lesen würdet. *ein Stein vom Herzen fällt* Und ich versuche dein Rat zu folgen 540930. *grinsel* Und was Tom schreibt oder/und

reagieren wird (auf Harrys Brief hin) werdet ihr schon sehen. Doch kann ich nur sagen da müsst ihr noch ein Pitel warten. ^~ Und für die die schon auf Toms Auftritt warten muss ich leider sagen... das dauert noch etwas. Es sei denn ich kann noch etwas einbauen. *schon fleißig an grübeln ist* Die Frage ist nicht von wo er wirklich kommt sondern aus welcher Zeit^^ Und es gibt ein bestimmten Moment an dem er es allen sagt, Und ich kann nur sagen...bevor er es tut taucht erst mal Tom auf...wenn ich alles so schreibe. Ich habe die Reinform und was alles geschieht schon festgelegt. Ich weiß auch wie die FF endet (nur mal so zur Info^^) Ai und es werden auch noch andere leiden. Versprochen!!! Devillady
Und der Vortrag, Monolog oder wie ihr es noch nennen wollt ist meine persönliche Meinung. Ich habe Harry so zu sagen einfach meine eigene Meinung geliehen. *seufzt*

Aber was meint ihr wer wird als erstes die Wahrheit erfahren? Ratet mal! *grinsel* Wer die richtig geraten hat für den lasse ich mir etwas Tolles einfallen oder er darf sich etwas wünschen. Egal was^^.

Ich unterscheide nur zwischen „rede, rede“ und //denke, denke// Was vielleicht auch mal passieren kann ist vielleicht »Flashback«

Kapitel Sechs

Draco sah Harry nachdenklich an. Er wusste nicht was er sagen sollte. Er hatte das Gefühl das neben ihn nicht ein Junge von elf Jahren neben ihm saß. Als er Harry reden gehört hatte kam es ihm so vor als würde er sich mit einem erwachsenen Menschen unterhalten, der schon vieles im Leben erlebt hatte. Er seufzte und dachte einige Zeit noch über das Gesprochene nach. Dann fing er an sanft und beruhigend zu sprechen.

„Warum hast du Angst? Du bist in Slytherin und wie du gesagt hast lassen wir uns von dem Alten nicht verarschen und einwickeln. Wir mögen ihn nicht besonders und das weiß er auch, er lässt uns in Ruhe. Hier bei uns brauchst du keine Angst vor ihm haben. Es wird dir nichts passieren. Solange du in Slytherin bist, bist du in Sicherheit das verspreche ich dir. Ich werde nicht zulassen dass dir etwas passiert.“ Jetzt lächelte er Harry an, doch Harry erwiderte es nicht.

„Vielleicht ist es nicht gut dass ich in Slytherin bin. Ich bringe euch alle in Gefahr. Wer weiß was der Alte alles anstellen wird damit ich nach Gryffindor komme. Er könnte euch dafür benutzen ohne dass ihr euch dessen bewusst seid.“ Harry seufzte und sah auf seine Finger. Plötzlich hatte er das Gefühl die falsche Entscheidung getroffen zu haben. „Harry sieh mich an.“ Befahl Draco sanft. Harry schüttelte den Kopf und schloss die Augen um die aufkommende Angst zu unterdrücken. Er atmete tief ein und aus damit er sich wieder beruhigte.

„Bitte Harry! Sie mich bitte an.“ Bat Draco dieses Mal etwas ernster. Auch jetzt schüttelte Harry den Kopf, jahrelang musste er alleine klar kommen. Weder Ron noch Hermine waren jemals für ihn da gewesen, hatten ihn beruhigt oder versuchte ihm seine Ängste zu nehmen. Und er hatte es immer geschafft. Auch dieses Mal würde er es hinbekommen. Draco schüttelte den Kopf über diese Sturheit. Ohne lang zu überlegen nahm er Harry in den Arm und zog ihn zu sich. „Ich sagte doch dass du

immer zu uns kommen kannst. Wir werden dir helfen wenn wir es können. Wozu sind denn Freunde da? Und uns wird schon nichts passieren. Und jetzt hör auf dir solche Gedanken darüber zu machen. Der Alte wird dich nicht in die Finger kriegen, dass schwöre ich so wahr ich hier sitze." Harry seufzte auf uns kuschelte sich weiter an Draco.

„Danke!“ nuschelte er. Draco lächelte. „Immer wieder gerne. Und jetzt lächle mal wieder, denn das steht dir viel besser als dieser erste Blick.“ Und somit löste er sich von Harry. Dieser murrte enttäuscht setzte sich aber wieder aufrecht hin. Draco runzelte die Stirn, doch dann schüttelte er den Kopf und ein Lächeln erschien auf sein Gesicht. Dann nahm er Harry wieder in den Arm, was diesen dazu veranlasste sich sofort wieder an Draco zu kuscheln. Draco festigte die Umarmung. Harry schloss die Augen und entspannte sich immer mehr. Schließlich döste er nach einiger Zeit ein. Draco sah nachdenklich zum See.

//Vielleicht sollte ich Tom davon erzählen... Besser wäre es ja denn er kann Harry im Notfall besser beschützen.// Draco seufzte und sah in Harrys Gesicht. Es sah ganz anders aus, entspannt, zufrieden und glücklich. Dies ließ Draco lächeln. //Auch der Stärkste benötigt mal eine Schulter zum Anlehnen und eine Umarmung.// Langsam ging die Sonne unter und Draco war der Meinung dass sie langsam wieder reingehen sollten. Sanft begann er Harry zu wecken. Dieser blinzelte erst kurz und als er dann feststellte dass er in Dracos Armen lag schoss er mit rotem Kopf hoch. „E...Entschuldige!“ stotterte er. Draco schüttelte den Kopf.

„Schon gut...ist ja alles in Ordnung.“ Draco stand auf und streckte sich etwas. „Es ist Zeit dass wir wieder reingehen. Gleich dürfte das Abendessen sein. Und ich habe einen riesigen Kohldampf.“ Er reichte Harry eine Hand, die Harry auch ergriff und sich hoch helfen ließ. Auch er streckte sich. //Ich habe vor Draco meine Ängste zugegeben und ich habe mich schwach gezeigt. Was wird er jetzt bloß denken? Er hält mich jetzt bestimmt für ein Weichei.// deprimiert ließ er den Kopf hängen. Er steckte seine Hände in seinen Hosentaschen und ging los. Draco sah ihn verwirrt nach. //Was ist denn jetzt mit ihm los?//

„Hey Harry...Warte auf mich.“ Und schon lief Draco zu Harry. Dieser drehte sich zu ihm um. „Bewege deine müden Knochen. Selbst meine Uroma wäre schneller, wenn ich eine hätte.“ Zog Harry Draco auf. „Was soll das denn heißen?“ wollte Draco gespielt beleidigt wissen. „Na das was ich damit meine. Du bist zu langsam für diese Welt.“ Grinste Harry. „Hey! Na warte wenn ich dich in die Finger bekomme.“ Rief Draco und lief auf Harry zu, der schon einige Schritte voraus gelaufen war. „Da muss du aber lange warten.“ Dachte Harry. Draco war schneller als Harry und hatte ihn dementsprechend schnell aufgeholt. Er schlang seine Arme um Harrys Hüfte und hielt ihn fest so dass dieser nicht weiterlaufen konnte.

„Hab ich dich!“ raunte Draco Harrys ins Ohr war diesem erröten ließ. „Na was haben wir denn hier? Schwucheltreffen?“ ertönte es plötzlich neben ihnen. Draco richtete sich auf und sah in die Richtung aus der es kam. „Das würde erkläre warum du hier bist Wiesel!“ antwortete Draco höhnisch und ließ Harry los. Dieser stellte sich ordentlich hin und richtete seine Kleidung. „Ich in doch nicht schwul. Das ist voll ekelig.“ Kam es angewidert von Ron. Harry sah zu ihm. „Aber nicht so doll, als wenn man es mir einer

Schlammblüterin treibt. Da würde ich eher mit einem Kerl schlafen als mit so einer. Und dann nur mit Leuten die wenigstens etwas zu bieten haben und da gehört ihr Gryffidorks bestimmt nicht zu. Euch würde man noch nicht einmal mit Sicherheitshandschuhe und Kneifzange anfassen.“ Harry schüttelte sich und verzog das Gesicht.

„Wuäh~ alleine daran zu denken erzeugte bei mir ein Brechreiz.“ „Na warte ich bring dich um.“ Ron lief mit geballten Fäusten auf Harry zu. Er holte aus und wollte zuschlagen doch Harry wich aus und stellte dem Rothaarigen ein Bein. Der Länge nach flog dieser auf dem Boden. Draco sah dem amüsiert zu, als Ron jedoch hinfiel nutze die beste Selbstbeherrschung nichts und Draco lachte sich kringelig. Harry beugte sich zu Ron runter und grinste ihn an.

„Und hast du was da unten gefunden?“ Ron schnaubte wütend. Harry hörte auf zu grinsen und sah Ron kalt an. „Hör zu Wiesel. Ich habe die Aufgabe von Dumbles bekommen mich bei dir zu entschuldigen. Obwohl ich so etwas niemals machen würde, werde ich es tun. Hiermit entschuldige ich mich bei dir da es mir nicht zu stand dir zu sagen was du in Wirklichkeit bist. Verzeih mir mein Benehmen doch hat man mir immer beigebracht die Wahrheit zu sagen. Und jetzt bewege deinen fetten Arsch und verschwinde von hier. Ach ja und nimm deine kleine Gruppe von Schlammblütern und Blutsverrättern mit bevor ich doch noch kotzen muss.“ „Wage es nie wieder sie so zu nennen. Sonst..“ drohte Ron. Harry richtete sich auf.

„Sonst was?“ Auch Ron stand auf. „Sonst würde es dir nicht gut tun mich und die anderen alleine zu begegnen.“ Ron hatte sich zu Harry gebeugt und zischte ihm ins Ohr. Harry lachte auf. „Was wollt ihr denn machen? Wollt ihr mich verprügeln? Bevor ihr das hinbekommt liegt ihr 1,50 unter der Erde und betrachtet das Geschehen von unten. Ach ja außerdem würde es dem lieben alten Kauz nicht gefallen.“ Somit dreht sich Harry zu Draco um und ging zu ihm. „Lass uns von hier verschwinden, mir wird es hier zu stickig.“ Ohne eine Antwort abzuwarten schnappte Harry Dracos Hand und zog ihn mit sich. Draco ließ sich einfach mit ziehen. Als sie wieder im Schoss waren ließ Harry Draco los.

„Warum können sie mich nicht einfach in Ruhe lassen?“ fragte Harry und seufzte. „Sie wollen dich halt in ihr Haus bringen. Aber da können wir lange warten, denn du gehörst zu uns und wir lassen dich nicht mehr gehen es sei denn du willst es. Und jetzt komm ihn die große Halle ich verhungere gleich.“ Draco lächelte Harry an. Dieser nickte. „Aber begreifen sie denn nicht dass man durch Beleidigungen auch nicht weiter kommt? Nicht das ich zu ihnen will aber... so blöd kann man nicht sein, dass man denkt...Och ich beleidige ihn mal er kommt trotzdem.“ Harry schüttelte den Kopf und ging mit Draco in die Halle. „Was erwartest du von ihnen? Das sind typische Gryffindors. Große Klappe aber kein Hirn.“ (ich weiß das heißt eigentlich große Klappe aber nichts dahinter. ~_~) sie gingen zu ihrem Tisch wo die anderen bereits saßen.

Sie lächelten ihnen zu und die beiden setzten sich. „Hey Harry jetzt sag uns mal... Was wollte Dumbledore von dir?“ fragten Milli und Pan fast gleichzeitig. „Neugierig seid ihr nicht was?“ Harry war gerade dabei sich ein Brot zu schmieren und grinste. Milli wurde leicht rot während Pansy nur ein „ähm...“ raus brachte. Harry lachte auf. „Ne schon gut. Ich erzähle es euch. Dumbledore bat mich meine Einstellung zu ändern. Ich

solle mich anständig benehmen. Das heißt ich soll aufhören andere Leute anzumachen und zu beleidigen. Doch ist mir nicht eingefallen wen ich beleidigt haben soll. Ich habe nur die Wahrheit gesagt. Und zwischendurch habe ich mir die alte Krähe zur Todfeindin gemacht. Ich soll sie angeblich auch beleidigt haben wobei sie es war die mich als dumm hingestellt hat. Na ja... dann will Dumbledore dass ich das Haus wechsele worauf er lange warten kann auch soll ich versuchen mich mit den Gryffindorks anfreunden. Ich frage mich ob in diesem alten verkalkten und verrunzelten Kopf noch ein Hirn steckt was auch funktioniert." Harry schüttelte den Kopf.

„Warum will er denn das nach Gryffindor kommst?“ fragte Pansy verwirrt. „Das meine liebe Pansy hat viele Gründe.“ Antwortete Harry und biss in sein Brot. „Und welche?“ hackte Pansy nach. „Seid nicht immer so neugierig.“ Kopf schüttelnd sah Harry zu Pansy die schmolle. „ich bin nicht neugierig.“ Pansy verschränkte die Arme und sah demonstrativ in eine andere Richtung. Harry fing an zu kichern. „Nein, du doch nicht.“ „Dray!!! Jetzt sag doch auch mal was.“ Pansy wandte sich empört zu dem Angesprochenen, dieser grinste, doch als er angesprochen wurde sein Blick ernst.

„Pansy? Sei nicht immer so neugierig, das schadet dir nur.“ „Ah! Ihr seid gemein. Ihr habt euch alle gegen mich verschworen.“ Maulte Pansy. „Ach auch schon bemerkt? Wir alle sind gegen dich! Nein... Du musst aufpassen Pansy. Neugierde kann gefährlich werden.“ Harry wurde ernst. „Ich. Bin. Nicht. Neugierig.“ Fauchte Pansy aufgebracht. „Nein Pansy das bist du bestimmt nicht. Du bist nur froh wenn du alles weißt.“ Mischte sich nun auch Blaise mit ein. „Genau! Wenigstens einer der mich versteht.“ Sie seufzte.

„Wir verstehen dich alle, nur will ich dir erklären dass Neugierde nicht gut ist. In manchen Situationen kann es sogar tödlich enden. Mehr nicht.“ Harry packte das Brot wieder zurück und stand auf. „Ich gehe einmal in die Bücherei.“ Und somit rauschte Harry ab. Die anderen sahen ihn hinterher. „noch nicht einmal sein Brot hat er aufgegessen.“ Kam es von Goyle. „Es sind ja auch nicht alle so verfressen wie ihr.“ Stellte Blaise fest und sah Crabbe und Goyle an. „Was können wir denn dafür wenn wir immer Hunger haben?“ versuchte Goyle sich zu rechtfertigen. Crabbe nickte zustimmend. Draco schüttelte den Kopf. Während er sein Essen aß sah er sich in der Halle um, als sein Blick den Gryffindortisch streifte, fiel ihm auf dass Granger nicht bei den anderen war.

//Sonst ist sie doch immer bei Weasley// Draco machte sich innerlich Gedanken. // Was ist wenn sie bei Harry ist? Was mache ich mir denn da für Sorgen? Harry wird schon mit dem Schlammlut zu Recht kommen. Immerhin ist er stärker als Granger...aber sie ist schlau. Verdammt!!! Vielleicht sollte ich doch mal nach gucken gehen. Irgendwie gefällt es mir nicht wenn sie alleine mit Harry ist. Wer weiß was da alles passieren kann...// Draco seufzte. „Was seufzt du so Draco?“ fragte Milli. Sie sah ihn besorgt an. „Ich habe nur gerade bemerkt dass Granger nicht bei den anderen ist. Was ist wenn sie bei Harry ist?“ stellte er nachdenklich die Frage die ihn quälte.

„Ach mit der wird Harry schon zu Recht kommen. Er ist doch stärker als sie.“ Versuchte Blaise ihn zu beruhigen. „Ich weiß aber... na ja irgendwie gefällt mir das nicht.“ Er biss sich in sein Brot und sah wieder zum Gryffindortisch. Die anderen kicherten. „Was gibt es denn da so bescheuert zu kichern?“ Draco sah die anderen Slytherins aufgebracht

an. „Nichts, nur...glaubst du echt Harry würde was mit der Granger anfangen? Ne~ keine Panik! Halt dich ran und Harry ist dir gesichert.“ Das Grinsen von Blaise wuchs bei Dracos rotem Gesicht weiter in die Breite.

„Brauchst ja nicht gleich so rot zu werden.“ Gackerte Pan. „Obwohl ich es schon schade finde...wir beide würden bestimmt hervorragend zusammen passen, na ja...Was nicht sein soll, soll wohl nicht sein.“ Fügt sie noch hinzu. „Hä??? Wovon redet ihr eigentlich?“ Draco sah jeden abwechselnd fragend an. „Ach komm Draco tu doch nicht so. Du weißt ganz genau wovon wir reden.“ Milli legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Weiß. Ich. Nicht!“ Draco schüttelte den Kopf. Blaise seufzte. „Wir wollen dir nur sagen.... Krall dir Harry bevor es ein anderer macht.“ Das Rot was Dracos Wangen färbte wurde sofort zu einem dunklen Rot.

„Wie kommst ihr denn jetzt darauf? Ich will nichts von Harry. Seid ihr denn jetzt total bescheuert?“ zischte Draco. Die anderen kicherten. „Na wenn du meinst.“ Langsam wurde es Draco doch zu bunt und ging deshalb in die Kerker zu ihrem Gemeinschaftsraum. //Ich will nichts von Harry!!! Auch wenn er total süß ist. Man ich bin erst 11 Jahre das hat noch Zeit. Aber irgendwie hat Blaise Recht...Wuah~ Was denke ich denn da?// Haare raufend setzte Draco sich vor dem Kamin.

Inzwischen war Harry in der Bücherei angekommen. Er ging durch die verschiedenen Bücherregale durch und las ab und zu einige Titel. Nachdem er einige Bücher gefunden hatte setzte er sich in den hintersten und versteckten Ecke. Dort machte er es sich bequem und fing an zu lesen. So bemerkte er gar nicht wie sich eine Person ihm näherte. „Was liest du da?“ fragte diese. Harry sah erschrocken auf. Was sich dann aber als er die Person sah in ein genervtes änderte. „Das geht dich nichts an Granger!“ fauchte er. „Was willst du eigentlich von mir? Halt warte ich kann es mir denken...Nein! Ich werde nicht nach Gryffindor wechseln. Warum lässt ihr mich nicht einfach in Ruhe? Das alles ist verschwendete Energie.“

Hermine seufzte und setzte sich ohne groß zu fragen zu ihm am Tisch. „Es tut mir Leid.“ Meinte sie plötzlich. Harry starrte sie an. „Was?“ er war verwirrt. Warum entschuldigte sie sich? Diese Frage stellte sich Harry jetzt wohl schon zum zehnten Mal. „Es tut mir Leid für das was Ron gesagt und getan hat. Er ist manchmal so. Er hat sich öfters nicht mehr unter Kontrolle und dann macht und sagt er Dinge die er eigentlich nicht tun wollte. Er war schon oft verzweifelt deswegen. Immer hin hat er so die Freundschaft zwischen euch verbaut. Er wollte so sehr dein Freund sein, und als er dann erfahren hat dass du dieses Jahr nach Hogwarts kommst hat er sich so gefreut. Immer wieder hat er gesagt 'Ich werde Harry treffen, ich werde Harry treffen und dann werden wir die aller besten Freunde sein. Na ja und als du dann nach Slytherin gekommen bist war er halt richtig enttäuscht. Er gibt Malfoy die Schuld, da du ihn ja in den Ferien getroffen hast. Na ja...“ Hermine endete mit ihrer Erzählung und sah kurz zu Harry, der sie immer noch anstarrte.

„Woher willst du wissen das ich Draco in den Ferien getroffen habe?“ frage er als er seine Stimme wieder gefunden hatte. Hermine lächelte ihn an als sie antwortete. „Von dem Riesen, der mit dir unterwegs war. Er hat dich und die Malfoys aus den Laden gehen sehen und wie ihr dann Eis essen gegangen seid.“ Harry nickte verstehend. „Warum wollt ihr unbedingt dass ich nach Gryffindor komme?“ wollte

Harry nun wissen und sein Blick blieb auf Hermine haften. Er ließ sie nicht einmal aus den Augen. Das Lächeln von Hermine blieb. „Na ja... also mir persönlich ist es relativ egal. Nur habe ich gehört dass deine gesamte Familie in Gryffindor war. Ich dachte mir dass du dann auch dahin gehörst. Doch eigentlich ist es mir egal solange man in dem haus in welchem man ist sich wohl fühlt.“ Harry runzelte die Stirn.

Irgendwas war an dieser Situation faul. Da er in seine früheren Leben nicht in so einer war, wusste er nicht ob Granger nun log oder die Wahrheit sagte. //Was soll ich denn jetzt machen? Also glauben sollte ich ihr noch nicht, da sie mir früher immer nur Freundschaft vorgespielt hat.// „Warum erzählst du mir das alles?“ fragte er schließlich. „Weil ich denke dass du das wissen solltest und weil ich gerne mit dir befreundet sein will.“ Antwortete sie sofort. Harry seufzte. „Ich bin ein Slytherin und du ein Gryffindor und dazu noch...“ Hermine unterbrach Harry. „... ein Schlammlut. Ich weiß! Und du? Du bist ein Halbblut also auch kein richtiges Reinblut.“ „Aber trotzdem haben wir die Häuser noch.“ Harry verschränkte die Arme. „Jepp! Wir müssen ja nicht sofort Freundschaft schließen.“ Versuchte es Hermine weiter.

„Hätte ich sowie so nicht.“ Stellte Harry klar. „Und jetzt entschuldige mich. Ich gehe wieder in den Gemeinschaftsraum von dem Ganzen habe ich Kopfschmerzen bekommen.“ Und das war auch nicht gelogen. Harry kam es so vor als wenn er ein ganzes Orchester in seinem Kopf hätte. Hermine nickte und Harry stand auf. Er stellte die Bücher weg und ging. Auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum musste er über Hermine und nachdenken. Er seufzte, dass konnte ja nicht angehen. Warum machte er sich solche Gedanken darüber? Früher hatte sie doch nur gelogen und was sollte daran jetzt anders sein?

Er sagte das Passwort als er vor dem Durchgang der Schlangen stand und ging hinein. Er nickte allen zu und ging zu der Gruppe vor dem Kamin. Ungefragt und nicht dran denkend was Draco und die anderen dazu sagen würden setzte er sich auf dem Schoß des blondhaarigen Slytherinprinzen und legte sein Kopf in dessen Halsbeuge. Draco sah verwirrt zu den anderen, die zwar auch verwirrt waren aber dennoch grinsten. Blaise zwinkerte ihm zu als wenn er sagen wollte 'Das ist deine Chance krall ihn dir.' Draco schüttelte den Kopf dann sah er auf Harry hinab. „Harry? Was ist los?“ fragte er und Besorgnis klang in der Stimme.

Harry nuschelte etwas was niemand verstand. „Du musst schon ordentlich und lauter sprechen so dass wir dich auch verstehen können.“ Raunte Draco Harry ins Ohr. „ich habe Kopfweh.“ Kam es dieses Mal deutlicher von Harry. Draco seufzte. „dann würde ich vorschlagen dass du ins Bett gehst. Aber woher hast du denn Kopfschmerzen?“ Wieder murmelte Harry etwas. „Hab gerade eine nette Unterhaltung mit dem Schlammlut gehabt. //Also doch...//“ Draco knurrt unbewusst. Daraufhin folgte Gekicher der Mädchen. Draco bewarf sie nur so mit Todesblicken, doch das hinderte sie nicht daran weiter hin zu kichern. Harry seufzte und stand auf.

„Ich glaube ich gehe ins Bett.“ „Brauchst du Hilfe? Soll ich mit kommen?“ Draco sah besorgt zu Harry, dieser runzelte die Stirn und fauchte etwas von er habe nur Kopfschmerzen und sei nicht gleich tot krank als er auch schon in seinem Zimmer ging. Welches er mit einem lauten Knall der Tür schloss. „Da ist aber jemand gereizt.“ Goyle schüttelte den Kopf und sah zu der Tür hinter der sich Harry und Dracos Zimmer

befand. Draco seufzte schwer. „Am Besten er schläft sich erst mal aus...im Moment ist er so komisch. Bei ihm weiß man zurzeit nie wie er reagieren wird.“ Sie unterhielten sich noch einiger Zeit. Der Gemeinschaftsraum begann sich langsam zu leeren und auch die Gruppe um Draco löste sich langsam aber sicher auf.

Immer wieder wurde Harry in der Nacht wach, da ihn jedes Mal Albträume plagten. Jedes Mal sah er seine Freunde vor sich wie sie ihn auslachten weil er ihnen auf den Leim gegangen war. Das die Gryffindor Recht hatten und Draco sowie die anderen ihn nur etwas vorspielten. Und dann lag er manchmal einige Stunden wach bis er wieder eingeschlafen war. Erst drei Stunden bevor sie eigentlich aufstehen müssten fand Harry endgültige Ruhe und schlief ohne Probleme, doch das auch nicht lange. Grummelnd drehte sich Harry auf die andere Seite.

Wer wagte es ihn jetzt, wo er endlich friedlich schlief zu wecken? „Harry bitte steh auf. Wir kommen sonst zu spät zum Unterricht.“ Wieder wurde er an der Schulter gerüttelt. „Lass mich ich bin müde.“ Murrte Harry. Er zog sich die Bettdecke über den Kopf. Doch schon kurz danach war die warme Decke weg und die Kälte glitt nun über den Körper und ließ ihn erzittern. „Verdammt noch mal. Ich bin müde und ich will schlafen. Ich habe die halbe Nacht schon nicht schlafen können.“ Fauchte Harry und sprang auf. „Es tut mir Leid Harry aber du kommst sonst zu spät.“ Draco sah ihn ernst an.

Man konnte Harry ansehen dass er noch müde war. Die Augen waren ganz klein und fielen ihm immer wieder zu. Seine Haare standen in allen möglichen Richtungen ab und er hatte leichte Schatten unter den Augen dazu kam dass er immer wieder gähnte. Draco schmunzelte ein klein wenig. //Irgendwie sieht er süß aus.// Und schon gefroren die Gesichtszüge des Jungen. Er schüttelte leicht den Kopf um seine Gedanken los zu werden. Er drehte sich um und meinte noch „Ich warte im Gemeinschaftsraum. Beeil dich bitte!“ und verschwand.

Harry sah ihn verwirrt nach, dann zuckte er mit den Schultern und schleppte sich ins Badezimmer. Vielleicht würde eine Dusche ihm jetzt helfen wach zu werden.

tbc

So dieses Pitel ist nun auch vorbei *seufzt*
Kommiss? Immer erwünscht
grinsel

Chibi